



Wunderbare

Wasserfälle

*Einzigartig und rauschend
zugleich: Deutschlands
höchste Wasserfälle
befinden sich im
Schwarzwald. Dort, im
badischen Triberg, können
Sie ein besonderes
Naturschauspiel erleben.*

Über 160 Meter stürzt das Wasser der Gutach schäumend und wild in sieben Stufen (Kaskaden) ins Tal. Ein neu errichteter Steg mit Plattform ermöglicht es, die Gischt der tosenden Fälle hautnah zu spüren und erlaubt darüber hinaus einen exklusiven Blick auf die Kaskaden. Gerade im Winter, wenn der Schwarzwald tief verschneit und das Wasser zum Teil gefroren ist, bieten die beeindruckenden Eisformationen ein Naturerlebnis der ganz besonderen Art.

Wandern und staunen

Ein bisschen Zeit sollten Sie mitbringen, um diesen Ort mit Ihrer Familie auf sich wirken zu lassen und zu erkunden. Die Wasserfälle sind das ganze Jahr über begehbar und bieten so zu jeder Jahreszeit ein anderes Erlebnis. Und wenn Sie bis in die Abendstunden bleiben, können Sie sie angestrahlt in voller Pracht erleben – das ist gerade bei Eis und Schnee ein



An den Stufen gefriert das Wasser und es entstehen faszinierende Eisformationen. Dahinter rauscht tosend der Wasserfall.

unvergesslicher Anblick, der nicht nur Kinderaugen zum Leuchten bringt. Das Lichtermeer bringt Eisgebilde und Strukturen zum Vorschein, die vorher keiner entdeckt hat. Während des Triberger Weihnachtszaubers (bis 30.12.) sind es sogar eine Million Lichter, die den Wasserfall verzaubern. Generell sind die Fälle gut erreichbar, direkt von der



Dank der Aussichtsplattform kommt man nahe an die Wasserfälle heran und kann die tosende Naturgewalt von Wasser regelrecht spüren.

Stadt Triberg oder über vier weitere Eingänge. Den Scheitelpunkt erreicht man über Pfade und Holzbrücken. Es gibt aber auch drei beschilderte Rundwanderwege direkt an den Wasserfällen – je nach Dauer und Möglichkeiten können Sie zwischen dem Kaskaden-, dem Kultur- und dem Naturweg (von 45 Minuten bis hin zu fast zwei Stunden) wählen. Auf Informationstafeln erfahren Sie Wissenswertes zur Tier- und Pflanzenwelt. Und mit ein wenig Glück können Ihre Kinder beim Spaziergang Eichhörnchen sehen – die haben nämlich ihre Scheu vor den Menschen fast verloren und freuen sich darauf, gefüttert zu werden. Also: Nüsse nicht vergessen!

Geschichte und Entstehung

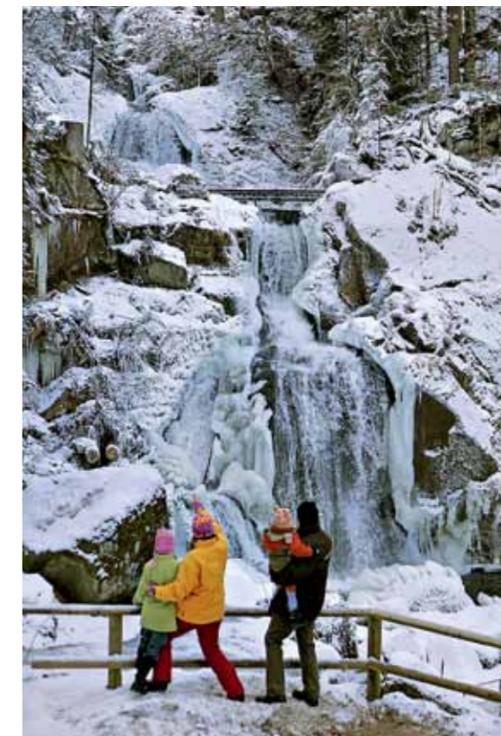
Die Wasserfälle verdanken ihre Entstehung der Eiszeit und ihren Bewegungen. Ursprünglich befand sich an der Stelle ein Gletscher. Durch Erdbeben und seismische Aktivitäten ist dann ein typischer Wasserfallkessel entstanden: Die Stadt Triberg bildet zusammen mit dem benachbarten Bergsee und dem Wasserfall eine Reihe von kesselförmigen Vertiefungen, sogenannten Karformen, die in nordöstlicher Richtung in den Abhang zur Schönwalder Hochfläche eindringen. In diesen Talkessel stürzen neben der 30 Kilometer langen Gutach die Bäche Schonach und Prisenbach. Auf einer Gesamtlänge von etwa



Bunter Winterzauber: Die Wasserfälle werden in den Abendstunden angestrahlt. Während des Triberger Weihnachtszaubers werden die Kaskaden sogar von 1 Million Lichtern eindrucksvoll in Szene gesetzt.



Das fließende Wasser bahnt sich seinen Weg durch die Natur – während die Landschaft still und eingefroren daliegt, lässt sich der Fluss nicht aufhalten. Faszinierend! Wussten Sie eigentlich, dass die Wasserfälle durch die Ionisierung in der Luft auch heilsam bei Erkältungs- und Asthmaerkrankungen sind?



Vom neu errichteten Steg mit Plattform hat man einen guten Blick auf die Kaskaden.

230 Metern sind diese Kaskaden und somit Deutschlands größte Wasserfälle entstanden. Nachdem sie Anfang des 19. Jahrhunderts mit befestigten Wegen erschlossen wurden, setzte Mitte des Jahrhunderts der sogenannte Wasserfall-Tourismus ein. 1884 machte die Stadt mit einem Experiment auf sich aufmerksam: Man nutzte die Wasserkraft für die erste elektrifizierte Straßenbeleuchtung in Deutschland. Auch heute noch wird diese Kraft ober- und unterhalb der Hauptfälle genutzt.

Allerlei Attraktionen

Rund um die Wasserfälle gibt es noch einiges mehr zu erleben: Wenn man dem Kulturweg folgt, gelangt man zu der kleinen Wallfahrtskirche Maria in der Tanne. Dort befindet sich auch ein Spielplatz. Wer den Wald aus einer anderen Perspektive sehen möchte, besucht den Natur-Hochseilgarten zwischen Bergsee und Wasserfall. Ein „Spinnennetz“, einen Kulturplatz, ein Felsenmeer und vieles mehr können Kinder im Naturerlebnispark erforschen. Und wer sich lieber fahren lassen möchte, erkundet die herrliche Landschaft mit der Schwarzwaldbahn. Egal wie – ein besonderes Naturerlebnis ist es in jedem Fall! Mehr Informationen unter: www.triberg.de ♦